

## **Google will 4,5 Milliarden Dollar in die Digitalsparte von Reliance investieren**

*Die Freude über die Nachricht von Google wurde jedoch dadurch gedämpft, dass sich der Deal zwischen Reliance und Saudi Aramco verzögert.*

Von Benjamin Parkin in Neu Delhi und Anjali Raval in London

Reliance Industries hat angekündigt, dass Google 4,5 Milliarden Dollar in das schnell wachsende Netzwerk „Jio Platforms“ investieren möchte. Google reiht sich damit, neben Facebook, in eine Reihe von Investoren ein, die in den letzten Monat insgesamt 20 Milliarden Dollar investiert haben.

Mukesh Ambani, Vorstandschef von Reliance Industries und reichster Mann Indiens, sagte, dass das US-Unternehmen, eine 7,7%-Beteiligung an Jio kaufen wolle, das zu seinem breit aufgestellten Konglomerat gehöre.

Seit Facebook im April angekündigt hat, 5,7 Milliarden in Jio investieren zu wollen, hat Reliance insgesamt 33% der Anteile des jungen Unternehmens an Beteiligungsgesellschaften wie Silver Lake, KKR und den saudi-arabischen PIF verkauft.

„Jio ist jetzt unumstritten führend in Indien.“, sagte Mukesh Ambani auf der Jahrestagung des Unternehmens.

Die Nachricht von Google wurde jedoch dadurch gedämpft, dass sich der Deal zwischen Reliance und Saudi Aramco verzögert- der Aktienkurs sank dadurch um 4%. Die Erdölfördergesellschaft plant, 20% der Petroleumsparte des indischen Konglomerats zu kaufen.

Das Investment von Saudi Aramco wurde letztes Jahr öffentlich gemacht. Reliance bemüht sich, seine Schulden in Höhe von 20 Milliarden Dollar abzubauen, die der Aufbau von Jio hinterlassen hat. Mukesh Ambani ließ jedoch verlauten, dass dieses Ziel ohnehin bereits erreicht wurde.

"Aufgrund unvorhergesehener Umstände auf dem Energiemarkt und der Covid19-Situation ist das Geschäft [mit Saudi-Aramco] nicht entsprechend des ursprünglichen Zeitrahmens vorangekommen", sagte Ambani. "Unsere Eigenkapitalanforderungen wurden bereits erfüllt".

Eine mit den Verhandlungen vertraute Person sagte, dass der Deal wahrscheinlich umstrukturiert und alle Zahlungen zurückgestellt werden müssten. Wegen des Zusammenbruchs der Ölnachfrage und dem damit einhergehenden Preissturz ist Saudi Aramco derzeit einem hohen finanziellen Druck ausgesetzt.

Der saudi-arabische Energieriese bekräftigte, dass die 2019 erzielte Vereinbarung eine Absichtserklärung sei und man am Beginn der Verhandlungen stehe.

Die Erschließung des boomenden indischen Marktes für Daten- und Online-Dienste durch Jio bietet nach der Ansicht von Reliance große Wachstumschancen in der Zukunft.

Seit dem Launch in 2016 hat Jio 388 Millionen Abonnenten angezogen und ist in Branchen aktiv geworden, die von Breitband bis zu E-Commerce reichen. Reliance betreibt auch die größte Ziegelstein- und Mörtelkette des Landes.

Das Unternehmen kündigte den Zumsammenschluss mit Google an, um ein Android-basiertes Smartphone-Betriebssystem zu entwickeln. Das Unternehmen kooperiert bereits in einem Lebensmittellieferdienst mit WhatsApp.

Reliance sagte auch, dass es einen 5G-Dienst entwickelt habe, der im nächsten Jahr erprobt und eingesetzt werden könne.

Nach vielen erfolglosen Versuchen gibt die Zusammenarbeit Google endlich eine Möglichkeit, den riesigen indischen Markt für kostengünstige mobile Internet-Handys zu erschließen.

Sundar Pichai, der indischstämmige Google-Chef, hat das Land erstmals 2014 mit der Einführung von Android One - einer abgespeckten Version des Gogle-Betriebssystems für Schwellenländer- ins Visier genommen. Drei Jahre später unternahm Google einen zweiten Versuch mit Android Go, einer noch einfacheren Software.

Ein neues, für Jio entworfenes, Mobiltelefon wird Google eine neue Chance geben, ein maßgeschneidertes System für den Markt zu schaffen und gleichzeitig eine prominente Platzierung für wichtige Dienste wie die mobile Suchmaschine, den App-Store und Google Pay zu gewährleisten. In einer Zeit, in der Indien versucht, den mächtigsten Internetunternehmen Grenzen zu setzen, die strenger als in den meisten anderen Ländern sind, hat Google damit auch einen mächtigen Verbündeten vor Ort.

Google hat Anfang dieser Woche einen Fonds aufgelegt, der in den kommenden Jahren 10 Milliarden Dollar in indische Digitalunternehmen investieren soll. Die Jio-Beteiligung ist die größte Investition, die über den Fonds getätigt wird, sagte Sundar Pichai.

Der direkte Einstieg des amerikanischen Internetriesen in den indischen Handymarkt erfolgt, zu einem Zeitpunkt in ein Verbot beliebter chinesischer Apps ihn umwälzt. Das Verbot wurde implementiert nachdem die es zu Spannungen zwischen Indien und seinem Nachbarn China gekommen war.

"Durch die Partnerschaft mit Jio Platforms sehen wir die Chance, zusammen eine größere Wirkung zu erzielen als wir das alleine könnten.", sagte Pichai. "Ich freue mich, dass unsere gemeinsame Zusammenarbeit für Hunderte Millionen Inder ohne Smartphone einen besseren Zugang zum Internet bedeuten wird."